



Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten

Bereich: Innovatives Lehr- oder Fortbildungsprogramm

Einstufung: Gute Praxis

Land: Niederlande

April 2014

Bezeichnung:	Gerichtsmentoren
<i>Kurzdarstellung</i>	<p>Der Einsatz von Mentoren und Ausbildern am Arbeitsplatz ist eine gängige Praxis in den meisten EU-Mitgliedstaaten. Ihr Einsatz sorgt für einen reibungslosen Einstieg des angehenden Richters oder Staatsanwalts in das Justizsystem und betont insbesondere den praktischen Aspekt einer individuell ausgerichteten Ausbildung.</p> <p>Der Mentor ist im Allgemeinen selbst Richter oder Staatsanwalt und verfügt über sehr viel Erfahrung und gute pädagogische Fähigkeiten.</p> <p>In den Niederlanden ist das Grundausbildungsprogramm für Richter und Staatsanwälte als duales Ausbildungssystem konzipiert, d. h., die angehenden Richter und Staatsanwälte arbeiten an einem Gericht oder bei der Staatsanwaltschaft und nehmen im Ausbildungszentrum in regelmäßigen Abständen an kurzen Ausbildungskursen teil. Das bedeutet, ein wichtiger Teil der eigentlichen Ausbildung findet am Arbeitsplatz selbst statt. Dieses Praxislernen (Learning by Doing) wird von einem Team von Ausbildern und Mentoren am Arbeitsplatz, die selbst Richter und Staatsanwälte sind, aufmerksam begleitet. Während eines Teils ihrer Arbeitszeit fungieren sie als Ausbilder oder Mentoren für mehrere angehende Richter oder Staatsanwälte.</p> <p>Die Ausbilder und Mentoren am Arbeitsplatz spielen eine zentrale Rolle. Sie unterweisen den angehenden Richter oder Staatsanwalt, bilden ihn aus, betreuen ihn, stehen ihm zur Seite und bewerten seine Leistung. Daher ist es überaus wichtig, dass die Ausbilder und Mentoren selbst gut ausgebildet und gut ausgerüstet sind, wenn sie diese Aufgabe übernehmen. Zu diesem Zweck hat das SSR eine Vielzahl von Kursen und anderen Veranstaltungen entwickelt, die sich</p>

	<p>sowohl an angehende als auch an erfahrene Ausbilder und Mentoren am Arbeitsplatz richten. Diese Kurse und Veranstaltungen umfassen Coaching-Sitzungen, Konsultationssitzungen unter Fachkollegen und Fortbildungsmodulen für Ausbilder und Mentoren. Darüber hinaus wurde im Jahr 2012 ein digitales Handbuch für Ausbilder und Mentoren am Arbeitsplatz veröffentlicht. Das SSR veranstaltet regelmäßig einen Tag des Arbeitsplatzes für die Ausbilder und Mentoren am Arbeitsplatz, der ihnen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum Ausbau ihrer Netzwerke bietet.</p>
<i>Kontaktangaben</i>	<p>Studiezentrum Rechtspleging (SSR) Postanschrift: Postbus5015 3502 JA Utrecht Anschrift für Besucher: Uniceflaan 1 3527 WX Utrecht Tel.: +31 88 361 3212 E-Mail: ssr.international@ssr.nl Website: http://www.ssr.nl</p>
<i>Anmerkungen</i>	<p>Das Mentoring wird als GUTE PRAXIS eingestuft, auf deren Grundlage die in den meisten EU-Mitgliedstaaten für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten vorhandenen Systeme für den Einsatz von Mentoren und Ausbildern am Arbeitsplatz mehr oder minder stark überarbeitet werden können.</p>

Quelle: Pilotprojekt zur juristischen Aus- und Fortbildung auf europäischer Ebene: „Los 1 – Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (Studie)“, Europäisches Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN)